

Beuren, 16. April 2011

Pressemitteilung

Inthronisation der 4. Württemberger Lammkönigin



Im Freilichtmuseum in Beuren wurde zum vierten Mal die Krone der Württemberger Lammkönigin weitergereicht. Nicole Herb, die 23-jährige Studentin der Agrarwirtschaft aus Hausen/Fils wird in den kommenden zwei Jahren die Rechte und Pflichten der Regentschaft übernehmen.

Mit einer feierlichen Veranstaltung wurde die 4. Württemberger Lammkönigin in ihr neues Amt eingeführt. Die Krönung der festlich im Dirndl gekleideten Anwärterin übernahm Ministerialdirigent Joachim Hauck vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR). Dabei stellte er treffend fest, dass die Lammkönigin nicht nur eine Repräsentantin des Württemberger Lammes, sondern auch eine Repräsentantin des ganzen Berufsstandes der Schäfer ist. Denn ohne die Arbeit der Schäfer wäre die Kulturlandschaft wie sie vorhanden ist nicht zu erhalten. Auch er stammt aus einer Schäferfamilie und ist sich der Schwierigkeiten bewusst, denen sich die Schäfer in der heutigen Zeit stellen müssen; verdienen sie doch nur knapp 60 % des aktuell diskutierten Mindestlohns. „Die Schafhaltung als eine traditionelle Form der Landwirtschaft inmitten eines Industrielandes, gilt es zu erhalten“ - so Hauck. Insbesondere auch die Haltung als Wanderschafe, welche in der heutigen Zeit schon fast ausgestorben ist.

Kulturen gilt es zu Erhalten - auch die traditionelle Schafwirtschaft.

Die Meistervereinigung Gastronom Baden-Württemberg e.V. ist maßgeblich an der der Vermarktung des Württemberger Lammes beteiligt. Küchenmeister Volker Krehl, Vorsitzender der Meistervereinigung, ist begeistert von der Qualität, der Schmackhaftigkeit und der Frische des Württemberger Lammes. Auch er ist der Meinung, dass die Nachhaltigkeit, die in der Region durch die Produktion des Württemberger Lammes, nur durch die Deklaration des Fleisches möglich ist. Und hier setzt die Arbeit der Württemberger Lammkönigin an.

Als Lammkönigin wird sich Nicole Herb auf zahlreichen Veranstaltungen sehen lassen und den interessierten Verbrauchern Informationen und Auskünfte rund um das Württemberger Lamm geben. Dies ist als regionale Spezialität unschlagbar im Geschmack und auch in der Zubereitung. Rezepte gibt es vom klassischen schwäbischen Gericht, bis zur orientalischen Variation. Mit einer solchen kulinarischen Besonderheit überraschten Luise Rohner und Emre Demiryüleyen, die eine Lammvariation im orientalisches-türkischen Stil bereiteten, welches höchstes Lob und Zuspruch erlangte.

Das Württemberger Lamm als solches steht für Frische, Qualität, Regionalität und Tradition. Dies den Verbrauchern aus erster Hand zu kommunizieren ist Aufgabe der Württemberger Lammkönigin. Dabei ist sie eine unentbehrliche Unterstützung für die Württembergische Lammfleischerzeugergemeinschaft e.V. in der Vermarktung dieses Premiumproduktes. Davon profitiert nicht nur die Organisation selbst, sondern auch die ganze Region. Hier wird das Württemberger Lamm nach strengen Regeln der Qualität produziert und verarbeitet. Auch die EDEKA Südwestfleisch GmbH treibt mit hohem Engagement die Vermarktung mit an.

Zum ersten Mal waren alle Württemberger Lammköniginnen bei der Krönung der neuen Amtsinhaberin dabei. Auch die Ehemaligen unterstützen die Neue, vor allem bei ihren ersten Auftritten und geben ihr Ratschläge und Tipps zur Organisation der zahlreichen Veranstaltungen die auf sie zukommen werden. Barbara Frey, 3. Württemberger Lammkönigin, klärte auf, dass fast jedes zweite Wochenende mit Terminen zur Öffentlichkeitsarbeit belegt sind. Doch Nicole Herb hat durch ihre Arbeit bei der Landjugend schon vieles Erfahrung. Auch sie wird wie ihre Vorgängerinnen mit viel Charme, Wissen und Erfahrung das Württemberger Lamm näher an die Verbraucher herantragen können. Die Erfahrung kommt dabei zum einen vom elterlichen Betrieb, der mit seinen rund 500 Schafen eine Fläche von nahezu 230 Hektar im Oberen Filstal bewirtschaftet. Zum anderen wurde ihr schon von ihrem Großvater Christian Smietana, dem ehemaligen Schäfermeister der Universität Hohenheim, die Schafhaltung sprichwörtlich in die Wiege gelegt.

Mit einem freudigen Lächeln nimmt die Krone und Schärpe entgegen und eines ist jetzt schon sicher – das Württemberger Lamm wird auch mit Nicole Herb als Repräsentantin weiter an Beliebtheit gewinnen.

Katharina Recke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit